



## MPN Austria Selbsthilfegruppe

Die MPN Austria Selbsthilfegruppe ist ein Verein, der der öffentlichen Gesundheitspflege dient. Zweck des Vereins ist die Förderung der Selbsthilfe bei Chronischen Myelo-proliferativen Neoplasien (MPN). Der Satzungszweck wird verwirklicht durch: Information von Betroffenen, Angehörigen und der Allgemeinheit über Chronisch Myeloproliferative Neoplasien (MPNs) sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Weitere Ziele des Vereins: Unterstützung der MPN dienlichen Forschung, Interessenvertretung, Aus- und Weiterbildung, Kooperationen mit Fachärzten und Kliniken.

GSK Österreich arbeitet mit der MPN Selbsthilfegruppe seit 2023 zusammen (Stand der Information: Mai 2026).

**2025:** Im Jahr 2025 hat die MPN Austria von GSK Österreich eine Unterstützung von insgesamt 20.000 Euro erhalten. 10.000 € als Basisunterstützung und 10.000 € für das Projekt „Patiententag“ (das entspricht zusammen 21% des Gesamtbudgets 2025).

**2024:** Im Jahr 2024 hat die MPN Austria von GSK Österreich eine Unterstützung von insgesamt 15.000 € als Basisunterstützung und für das Projekt „Patiententag“ erhalten (das entspricht 21% des Gesamtbudgets 2024).

**2023:** Im Jahr 2023 hat die MPN Austria von GSK Österreich eine Unterstützung von insgesamt 10.000 € zur Finanzierung des Patiententages im September 2023 erhalten (das entspricht 17 % des Gesamtbudgets 2023).

## Die Hepatitis Hilfe Österreich

Die Hepatitis Hilfe Österreich -Plattform Gesunde Leber ist ein gemeinnütziger Verein, der betroffene Patient\*innen und Angehörige dabei unterstützt, Zugang zu aktuellen Informationen, Behandlungen und Unterstützungsleistungen zu bekommen. Der Verein ist auch eine Informationsschnittstelle zwischen Ärzt\*innen und Leberpatient\*innen und Lebertransplantierten.

Ein weiteres Ziel des Vereins ist, die Bevölkerung über mögliche Ursachen, Verlauf, Therapie und Verhütung von Leberkrankheiten und Lebertransplantation zu informieren. Es werden auch Fortbildungen über innovative Therapiemöglichkeiten und Studien angeboten in Zusammenarbeit mit fachkompetenten und Institutionen. GSK Österreich arbeitet mit der Hepatitis-Hilfe Österreich seit 2023 wieder zusammen (Stand der Information: Mai 2026).

**2025:** Im Jahr 2025 hat die Hepatitis Hilfe Österreich von GSK keine Unterstützung erhalten.

**2024:** Im Jahr 2024 hat die Hepatitis Hilfe Österreich von GSK Österreich eine Unterstützung von insgesamt 6.000 € zur Finanzierung der Basisarbeit erhalten (das entspricht 10 % des Gesamtbudgets 2024).

# Österreich: Finanzierung von Patientengruppen 2023 - 2025



**2023:** Im Jahr 2023 hat die Hepatitis Hilfe Österreich von GSK Österreich eine Unterstützung von insgesamt 6.000 € zur Finanzierung der Basisarbeit erhalten (das entspricht 7,5% des Gesamtbudgets 2023).

## **Multiples Myelom Selbsthilfe Österreich**

Die Selbsthilfe Multiples Myelom Österreich ist ein gemeinnütziger Verein, der betroffene Patient\*innen und Angehörige dabei unterstützt, Zugang zu aktuellen Informationen, Behandlungen und Unterstützungsleistungen zu bekommen.

Es werden sowohl Fortbildungen als auch Seminare über innovative Therapiemöglichkeiten und Studien angeboten in Zusammenarbeit mit fachkompetenten MM-Spezialisten und Institutionen.

GSK Österreich arbeitet mit der Selbsthilfe Multiples Myelom seit 2021 zusammen (Stand der Information: Mai 2026).

**2025:** Im Jahr 2025 hat die Multiples Myelom Selbsthilfe Österreich von GSK Österreich eine Unterstützung von insgesamt 20.000 € zur Finanzierung der Basisarbeit (5.000 Euro), des Projektes „Myelom im Gespräch“ (10.000 Euro) und des Projektes „Myelom am Telefon“ (5.000 Euro) erhalten (das entspricht ca. 19 % des Gesamtbudgets 2025).

**2024:** Im Jahr 2024 hat die Selbsthilfegruppe Multiples Myelom von GSK Österreich eine Unterstützung von insgesamt 15.000 € zur Finanzierung der Basisarbeit sowie eines Projektes (Myelom im Gespräch) erhalten (das entspricht ca. 15 % des Gesamtbudgets 2024).

**2023:** Im Jahr 2023 hat die Selbsthilfe Multiples Myelom von GSK Österreich eine Unterstützung von insgesamt 15.000 € zur Finanzierung der Basisarbeit sowie eines Projektes Myelom im Gespräch erhalten (das entspricht ca. 16 % des Gesamtbudgets 2023).

## **Pro Rare Austria – Allianz für seltene Erkrankungen**

Der Verein Pro Rare Austria, Allianz für seltene Erkrankungen, ist ein Dachverband, der sich für die Verbesserung der Patientenrechte und der Lebensbedingungen von Menschen mit seltenen Erkrankungen einsetzt. Die wesentlichen Ziele der Allianz sind:

- Anerkennung definierter seltener Erkrankungen
- Verbesserung der rechtlichen und sozialen Situation der Betroffenen
- Verbesserung der medizinischen Versorgung durch Errichtung bzw. Auswahl von regionalen und/oder nationalen Expertisezentren
- Förderung der wissenschaftlichen Forschung mit dem Ziel der Therapieentwicklung

GSK Österreich arbeitet seit mehr als 10 Jahren mit Pro Rare Austria zusammen (Stand der Information: Mai 2026).

**2025:** Im Jahre 2025 hat Pro Rare Austria von GSK Österreich eine Unterstützung von 3.500 Euro zur Finanzierung der Basisarbeit erhalten (das entspricht 1% des Gesamtbudgets 2025).

---

# Österreich: Finanzierung von Patientengruppen 2023 - 2025



**2024:** Im Jahr 2024 hat Pro Rare Austria von GSK Österreich eine Unterstützung von 3.500 Euro zur Finanzierung der Basisarbeit erhalten (das entspricht 1% des Gesamtbudgets 2024).

**2023:** Im Jahr 2023 hat Pro Rare Austria von GSK Österreich eine Unterstützung von 3.000 Euro zur Finanzierung der Basisarbeit erhalten (das entspricht 1% des Gesamtbudgets 2023).

## Frauen- und Brustkrebshilfe Österreich

Die Frauen- und Brustkrebshilfe unterstützt betroffene Patientinnen und deren Angehörige mit ernährungsmedizinischer Beratung, aktuellen wissenschaftlichen Informationen zur Krebsvorsorge und -therapie, Veranstaltungen und Workshops zur Bewältigung der Krebsdiagnose, Forschungsprojekten und weiteren Unterstützungsangeboten.

GSK Österreich arbeitet mit der Frauen- und Brustkrebshilfe Österreich seit 2020 zusammen (Stand der Information: Mai 2025).

**2025:** Im Jahr 2025 hat die Frauen- und Brustkrebshilfe von GSK Österreich keine Unterstützung erhalten.

**2024:** Im Jahr 2024 hat die Frauen- und Brustkrebshilfe von GSK Österreich keine Unterstützung erhalten.

## PH Austria - Initiative Lungenhochdruck

Die PH Austria – Initiative Lungenhochdruck ist ein gemeinnütziger Verein, der alle, die an Lungenhochdruck leiden, dabei unterstützt, Zugang zu Informationen, Behandlungen, und Unterstützungsleistungen zu bekommen. Zudem vertritt der Verein Betroffene und setzt sich für eine frühere Diagnose, bessere Betreuung, höhere Lebensqualität und ärztliche Versorgung ein. Durch den medizinischen Beirat bietet der Verein immer aktuelle Informationen zu Entwicklungen in der Therapie von Lungenhochdruck.

GSK Österreich arbeitet mit der Initiative Lungenhochdruck seit 22 Jahren zusammen (Stand der Information: Mai 2026)

**2025:** Im Jahr 2025 hat die Initiative Lungenhochdruck keine Unterstützung von GSK erhalten.

**2024:** Im Jahr 2024 hat die Initiative Lungenhochdruck keine Unterstützung von GSK erhalten.

## Österreichische Rheumaliga

Die ÖRL ist eine ehrenamtlich parteipolitische und religiös neutrale Selbsthilfeorganisation mit dem Ziel: Die Interessen der Betroffenen mit Rheuma zu fördern und zu unterstützen. Das Bewusstsein für Menschen mit Muskel-Skelett-Erkrankungen soll in unserer Gesellschaft erhöht werden und die Eigeninitiative von Betroffenen mit Informationen und Schulungen gefördert werden. Wir sehen uns als Plattform zwischen Arzt und Patient. Einbindung und Zusammenarbeit der Interessengruppen wie

# Österreich: Finanzierung von Patientengruppen 2023 - 2025



Krankenkassen, Pensionsversicherungen, Behörden, Vereinen und Lobby-Arbeit. Die ÖRL ist Mitglied in der EULAR und EULAR PARE.

GSK Österreich arbeitet mit der ÖRL seit 2024 wieder zusammen (Stand der Information: Mai 2025)

**2025:** Im Jahre 2025 hat die ÖRL von GSK Österreich keine Unterstützung erhalten.

**2024:** Im Jahr 2024 hat die ÖRL von GSK Österreich eine Unterstützung von insgesamt 4.000 € zur Finanzierung der Basisarbeit erhalten (das entspricht 3,8 des Gesamtbudgets 2024).